

**RS OGH 1980/11/26 1Ob744/80,
3Ob527/83, 2Ob614/83, 7Ob657/86,
1Ob98/14i**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.11.1980

Norm

ABGB §176 B

AußStrG §9 A2b

AußStrG §9 B2

Rechtssatz

Mit der Bestimmung des § 176 ABGBnF, wonach das Gericht erforderlichenfalls Maßnahmen zu treffen hat "von wem immer es angerufen wird", wird keinesfalls jedem Anzeiger eine Parteistellung oder ein Rekursrecht in einem von Amts wegen eingeleiteten Verfahren eingeräumt.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 744/80

Entscheidungstext OGH 26.11.1980 1 Ob 744/80

- 3 Ob 527/83

Entscheidungstext OGH 27.04.1983 3 Ob 527/83

- 2 Ob 614/83

Entscheidungstext OGH 17.01.1984 2 Ob 614/83

Vgl auch; Beisatz: Durch die Anrufung des Gerichtes in Belangen, die weder die Feststellung der Unterhaltspflicht, die Festlegung der Höhe des vom Unterhaltspflichtigen zu leistenden Betrages, die Hereinbringung der laufenden oder rückständigen Alimente oder die Disposition über die einlangenden Beträge betreffen, kann das Bezirksjugendamt weder Parteistellung noch Rechtsmittellegitimation erlangen, es sei denn, es hätte eigene Rechte. (T1) Veröff: RZ 1984/40,129 = ÖA 1984,103 = SZ 57/10 = NZ 1984,177 = ÖA 1985,51

- 7 Ob 657/86

Entscheidungstext OGH 02.10.1986 7 Ob 657/86

- 1 Ob 98/14i

Entscheidungstext OGH 17.06.2014 1 Ob 98/14i

Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0006545

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.08.2014

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at